

Die Orchidee

Volume 6(16) 2020



Journal der Deutschen Orchideen-Gesellschaft
zur Förderung der Orchideenkunde

ISSN-Internet 2366-0643





Die Orchidee

Herausgeber: Deutsche Orchideen-Gesellschaft e. V.
Im Zinnstück 2
65527 Niedernhausen/Ts.
Deutschland

E-Mail: dog@orchidee.de

Fon: 06127 7057704

Fax: 06127 920329

www.orchidee.de/e-paper/taxonomische-mitteilungen

Ausgabedatum: 21.07.2020

Verantwortliche Redakteurin: Bärbel Röth



Vol. 6, Nummer 16, 2020

Inhalt:

***Phalaenopsis lueddemanniana* f. *crameriana*, eine neue Farbform von den Philippinen**

Olaf GRUSS

120 – 125

Titelbild: *Phalaenopsis lueddemanniana* f. *crameriana*

Foto/photo: O. Gruß

TAXONOMISCHE MITTEILUNGEN

Phalaenopsis lueddemanniana f. *crameriana*, eine neue Farbform von den Philippinen

Key words: *Phalaenopsis lueddemanniana*, *Phalaenopsis lueddemanniana* f. *crameriana*, *Phalaenopsis lueddemanniana* f. *delicata*, *Phalaenopsis lueddemanniana* f. *ochracea*

Abstract: A new almost white colorform of *Phalaenopsis lueddemanniana* without maculation is described as *Phal. lueddemanniana* f. *crameriana*.



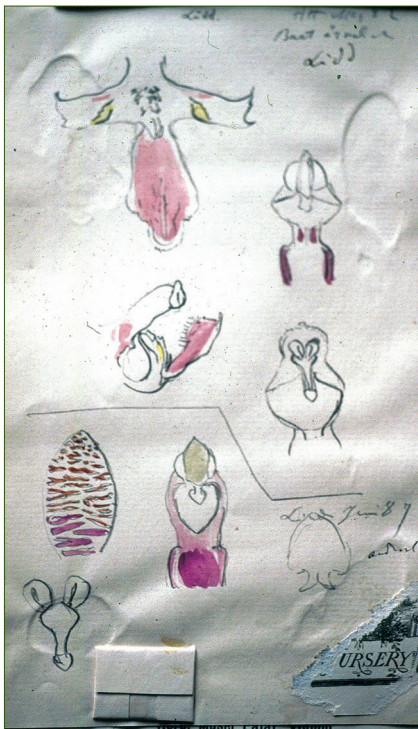
Olaf GRUSS
In der Au 48
83224 Grassau
Deutschland
E-Mail:
a-o.gruss@t-online.de

Phalaenopsis lueddemanniana wurde erstmals von Hugh LOW in England eingeführt. Die ersten Pflanzen wurden, in



Phalaenopsis lueddemanniana am Standort

Foto: R. Boos



Phalaenopsis lueddemanniana – Zeichnung des Typus, Reichenbach-Herbarium Nr. 22354

der Annahme, es handle sich um *Phal. equestris*, einfach weggeworfen. Als der Irrtum erkannt wurde, beschrieb Reichenbach fil. diese Art 1865 in „Botanische Zeitung“. Er benannte sie zu Ehren von Lueddemann aus Paris, der sie als erster Europäer 1865 erfolgreich in Kultur zur Blüte brachte. In seiner Beschreibung heißt es u. a.:

„Diese Art blühte zuerst bei **Herrn Lueddemann** in Paris (Boulevard des Gobelins), der sie von den Philippinen einfuhrte. Sie ist eine sehr schöne Pflanze. Die Lippe und Säule sind amethystfarbig. Die Sepalen und Tepalen ebenso und mit vielen braunen Querbinden.

Ein herrliches Exemplar mit grossen zungigen Blättern und einem dreiblütigen und einem einblütigen Blütenstiel sah ich bei Herrn Dr. **Pattison** in London, S. Johns Wood, 10, Cavendish road. Ferner sah ich die Pflanze in Blüte bei Herrn **Day**, High Cross, Tottenham und in Knospen bei Herrn **Low**, Upper Clapton.

Auf alle Fälle ist sie eine glänzende Acquisition für unsere Gärten. Ich lasse dahin gestellt, ob nicht einmal Mittelformen sich zeigen werden, welche die Vereinigung mit den obengenannten zwei Arten nöthig machen, was indessen nicht sehr wahrscheinlich.“

Phalaenopsis lueddemanniana ist auf den Philippinen beheimatet. Es sind Funde von Leythe und Luzon bekannt geworden. Die Pflanzen wachsen epiphytisch auf Ästen und an Baumstämmen in Wäldern mit meist großblättrigen immergrünen Bäumen.

Variation: Bei *Phalaenopsis lueddemanniana* handelt es sich um eine Art, die äußerst veränderlich ist, sowohl in Bezug auf Größe und Farbe als auch in der Verteilung der Flecke. Zwei bislang beschriebene Formen erscheinen aner kennenswert:

***Phalaenopsis lueddemanniana* f. *delicata* (RCHB. F.) O. GRUSS et M. WOLFF; Orchideen Atlas: 328, 2007**

Basionym: *Phalaenopsis lueddemanniana* var. *delicata* RCHB. f.; Gardeners' Chronicle **1865**: 434, 1865

Synonym: *Phalaenopsis lueddemanniana* subvar. *delicata* (RCHB. f.) A. H. KENT; in Veitch, H. J.: A manual of Orchidaceous plants **7**: 30, 1891

Diese Farbform unterscheidet sich von der typischen Form durch bräunliche, zimtfarbene bis ockerfarbene Streifen an den Spitzen der Kelch- und Blütenblätter, die zur Mitte der Blüte hin amethystviolett werden. Die Bänderung ist weniger dicht als bei der typischen Form und die Farben sind im Allgemeinen weniger farbintensiv.

***Phalaenopsis lueddemanniana* f. *ochracea* (RCHB. F.) O. GRUSS et M. WOLFF; Orchideen Atlas: 328, 2007**

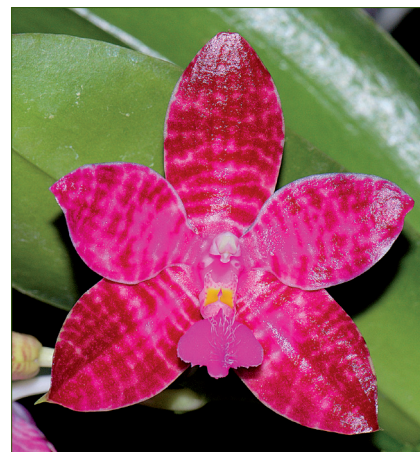
Basionym: *Phalaenopsis lueddemanniana* var. *ochracea* RCHB. f.; Gardeners' Chronicle **1865**: 434, 1865

Synonyme:

Phalaenopsis lueddemanniana subvar. *ochracea* (Rchb. f.) A. H. Kent; in Veitch, H. J.: A manual of Orchidaceous plants **7**: 31, 1891

Phalaenopsis ochracea (Rchb. f.) CARRIÈRE ex STEIN; Orchideenbuch: 509, 1892

Diese Farbform unterscheidet sich von der typischen Form dadurch, dass sie keinerlei Rotfärbung in den Blüten enthält. Anstelle von amethystvioletten Streifen auf den Sepalen und Petalen besitzt sie blass grünlich ocker gefärbte Bänder. Die Lippe dieser Form zeigt



Phalaenopsis lueddemanniana verschiedene Klone

Foto: O. Grub



Phalaenopsis lueddemanniana f. *delicata* 'OrchidPhile'

Foto: C. Raven-Riemann



Phalaenopsis lueddemanniana f. *ochracea* 'Strub'

Foto: O. Grub



Phalaenopsis lueddemanniana f. crameriana

Foto: O. Gruß



Phalaenopsis lueddemanniana f. crameriana, Lippe

Foto: O. Gruß

Vor einigen Wochen tauchten im Internet Bilder einer weiteren reinweißen Farbform auf, die als *Phalaenopsis lueddemanniana* var. *alba* bezeichnet wurde, ohne dass eine offizielle Beschreibung vorlag. Die Blüten zeigten nur an den Spitzen und nur gelegentlich eine gelbliche bis grünliche Einfärbung. Schon bald gab es eine intensive Diskussion, ob es sich wirklich um eine derartige Farbform oder um eine Hybride zwischen *Phal. lueddemanniana* f. *ochracea* und *Phal. pulchra* f. *alba* handeln würde.

In der Gärtnerei von Alexander und Gisela Cramer in Strub/Bischhofswiesen im südlichen Berchtesgadener Land erblühte fast zur gleichen Zeit wieder eine Pflanze, die als *Phalaenopsis lueddemanniana* f. *ochracea* gekennzeichnet ist und sich schon seit Jahrzehnten in der dortigen Sammlung befindet. Neben den Pflanzen von *Phal. lueddemanniana* f. *ochracea* fiel dieser Klon kaum auf, auch wenn er fast vollkommen weiß war. Lediglich die Spitzen der Blütenblätter waren etwas grünlich bis gelblich gefärbt.

Um diese Farbform deutlich von der typischen Form und den anerkannten Farbformen der Art abzugrenzen, erscheint es sinnvoll, sie offiziell zu beschreiben. Die Benennung als forma *alba* kann nicht erfolgen, da der Name zumindest im Handel schon für eine Pflanze verwendet wird, die eventuell eine Hybride sein könnte oder zweifelhaft ist.

Deshalb soll die Farbform nach dem Orchideengärtner Gisela Cramer benannt werden, der sie über viele Jahre erfolgreich kultiviert hat.



Phalaenopsis lueddemanniana f. crameriana

Foto: O. Gruß

keine satt violette Färbung, sondern ein blass weißliches Rosa. Die Grundfarbe von *Phalaenopsis lueddemanniana* f.

ochracea ist ein gebrochenes Weiß und keinesfalls eine Färbung, die man als gelb bezeichnen könnte.


Phalaenopsis lueddemanniana f. *crameriana*

Foto: O. Gruss

***Phalaenopsis lueddemanniana* RCHB. f.
f. *crameriana* O. GRUSS forma nova**

Diagnosis: The new colour form differs from the typical *Phalaenopsis lueddemanniana* RCHB. f.; Botanische Zeitung **23**: 146, 1865, by the flowers with pure white petals without maculation and ribbons with mostly green to yellow tips and the pure white lip with yellow base and tip without any red colouring.

Type: Philippines¹ s. l.; ex cult Giseler Cramer, Bischofswiesen-Strub, Germany, 10th July, 2020; leg. Olaf Gruss 13rd July, 2020; herbarium Halle: HAL 150653

Diagnose (Übersetzung): Die Farbform *Phalaenopsis lueddemanniana* RCHB. f. forma *crameriana* O. GRUSS forma nova unterscheidet sich von der typischen Art *Phalaenopsis lueddemanniana* RCHB. f.; Botanische Zeitung **23**: 146, 1865, durch die reinweißen Blütenblätter ohne Flecke und Bänderung mit zumeist grünen bis gelben Spitzen und durch die reinweiße Lippe mit gelber Basis und Spitze ohne jegliche Rotfärbung.

Typus: Philippines s.l.; ex cult Giseler Cramer, Strub/Bischofswiesen, Deutschland, 10. Juli, 2020; leg. Olaf Gruss 13. Juli, 2020; Herbarium Halle: HAL 150653

Literatur:

- CHRISTENSON, E. (2001): *Phalaenopsis*, a monograph
GRUSS, O. & WOLFF, M. (1995): *Phalaenopsis*
GRUSS, O. (2017): Alle *Phalaenopsis*-Arten im Bild; Orchideen-Zauber: 1 - 94 (Sonderausgabe)
LAFARGE, D. (2019): *Phalaenopsis*: Une orchidée méconnue: 221 pp.
LIU, Z.-J.; WANG, J.-Y.; GRUSS, O. & LAN, S. (in press): The Genus *Phalaenopsis* in World
SWEET, H. R. (1980): The Genus *Phalaenopsis*

¹ Since the plant was imported to Germany well over 40 years ago, it is impossible to determine its exact origin. Since it is clearly *Phalaenopsis lueddemanniana*, the plant must have originally come from the Philippines, without any evidence for this assumption still existing today.

Da die Pflanze schon vor weit mehr als 40 Jahren in Deutschland eingeführt wurde, ist es unmöglich, die genaue Herkunft zu bestimmen. Es handelt sich eindeutig um *Phalaenopsis lueddemanniana* und deshalb muss die Pflanze ursprünglich von den Philippinen stammen, ohne dass heute noch ein Beleg für diese Annahme existiert.